

P r o t o k o l l

der 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 06. September 2010 im Stadtteilzentrum SCHWALBE, Maxim-Gorki-Str. 1

Öffentlicher Teil

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Anwesenheit:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Berger	
Frau Helm	
Herr Glimm	
Herr Schulz	i.V. für Herrn Kiefer
Frau Krille	
Herr Kummerow	
Herr Dr. Frisch	
Herr Littmann	i.V. für Herr Schmidt
Herr Siperko	
Herr Spring	
Herr Künzel	i. V. für Herr Weller

Mitglieder mit beratender Stimme:

Herr Dembski
Herr Scheer
Herr Kärlin
Herr Baumann
Herr Zellmer

Gäste:

Herr Kasch

Herr Dr. Ballke (ab 18:30 Uhr)

weitere 4 BürgerInnen

Vor Beginn der Beratung begrüßt Herr Jacobs, Vertreter des „Labyrinth“ und Sprecher der im Stadtteiltreff SCHWALBE agierenden freien Träger die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses. Anschließend findet eine Führung durch das „Labyrinth“ statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern
4. Beschlusskontrolle
- 4.1. Information zur Umsetzung der Überarbeitung der Richtlinie Kindertagespflege
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt des Amtes für Jugend, Soziales und Familie für Leistungen nach § 16 Abs. 2 SGB II – Haushaltsstelle 0.48200. 784110
Dez. III, Amt 51
- 5.2. Einführung eines Kinderbeauftragten 05/304
CDU-Fraktion
- 5.3. Namensvergabe Kindertageseinrichtung Gützkower Straße 42
6. Informationen der Verwaltung
 - Maßnahmen zur Absicherung der Schulsozialarbeit
 - Strukturreformgesetz und Auswirkungen auf die Jugendhilfe in Greifswald (1. Information)
7. Fragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
8. Informationen des Ausschussvorsitzenden
9. Bestätigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses
10. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um eine Tischvorlage ergänzt (TOP 5.3.)

Herr Spring informiert, dass geplant ist, die nächste Sitzung in der Berufsschule gemeinsam mit dem Bildungsausschuss in der Hainstraße durchzuführen.

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen von Kindern, Jugendlichen und Einwohnern

Herr Schmidt vom Böe e.V. übermittelt eine Einladung zu den Feierlichkeiten anlässlich des 10jährigen Bestehens des Bildungsloggers LOVIS.

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

4.1. Information zur Umsetzung der Überarbeitung der Richtlinie Kindertagespflege

Herr Scheer informiert, dass die Verwaltung die Überarbeitung Richtlinie unter Einbeziehung einer Vertreterin der Kindertagespflegepersonen und in einem Abstimmungsprozess mit den Verwaltungen von OVP und UER vornimmt. Eine entsprechende Vorlage soll in der Jugendhilfeausschuss-Sitzung im November zur Beratung eingereicht werden.

Zu TOP: 5. Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 5.1. Überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt des Amtes für Jugend, Soziales und Familie für Leistungen nach § 16 Abs. 2 SGB II – Haushaltsstelle 0.48200. 784110

Herr Scheer bringt die Vorlage ein und erläutert, dass das Amt für Jugend Soziales und Familie, innerhalb seines Budgets den Mehrbedarf bei der Förderung von Leistungen zur Kindertagesbetreuung deckt. Die benötigten Mittel werden aufgrund des gesunkenen Bedarfs im Haushaltstitel Kosten der Unterkunft aus diesem Bereich zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.2. Einführung eines Kinderbeauftragten

Die in der Diskussion zum TOP angesprochenen kritischen Anmerkungen zu Zielen, Inhalten und Kompetenzen des Kinderbeauftragten können nicht abschließend geklärt werden.

Es wird vorgeschlagen. Die Vorlage abzusetzen, auf die Beratung im Oktober zu verschieben und Herrn Dr. Ballke einzuladen.

Gegen dieses Vorgehen wird kein Widerspruch erhoben.

Zu TOP: 5.3. Namensvergabe Kindertageseinrichtung Gützkower Straße 42

Herr Scheer bringt die Vorlage ein. Der Vorschlag für den Namen ist gemeinsam mit den Eltern und Erzieherinnen entstanden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Zu TOP: 5.2. Einführung eines Kinderbeauftragten

Da Herr Dr. Ballke nunmehr anwesend ist, wird durch den Vorsitzenden vorgeschlagen, den TOP 5.2. erneut aufzurufen. Gegen dieses Vorgehen wird kein Einspruch erhoben.

Herr Dr. Ballke stellt aus seiner Sicht die Notwendigkeit eines Kinderbeauftragten für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald dar.

Durch Ausschussmitglieder wird festgestellt, dass die Begründung der Vorlage widersprüchliche Aussagen enthält.

In der anschließenden Diskussion werden durch die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses u.a. folgende Sachverhalte thematisiert:

- soll der Kinderbeauftragte haupt- oder ehrenamtlich agieren,
 - viele der dargestellte Aufgaben werden bereits jetzt von der Familienbeauftragung im Rahmen von Netzwerken realisiert,
 - hinterfragt wird, ob nicht Präventionsaspekte zu stärken sind,
 - nicht für jede Gruppe ist ein spezieller Beauftragter erforderlich.
-

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Vorlage zurück zu verweisen und empfiehlt dem Einbringer, sie inhaltlich und strukturell zu konkretisieren, die Aufgabenstellung eines Kinderbeauftragten klarer darzustellen bzw. die in der Diskussion aufgezeigten Hinweise zu prüfen und gegebenenfalls bei der Überarbeitung zu berücksichtigen. Darüber hinaus sollte der Einbringer mit der Verwaltung beraten, ob sich ein Kinderbeauftragter in der Intention des Einbringers in bereits bestehende Strukturen der Stadt integrieren lässt (Familienbeauftragter). Herr Dembski hat seitens der Verwaltung Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Der CDU-Fraktion wird empfohlen, die Vorlage im Sozialausschuss und in der Bürgerschaft zurück zu ziehen.

Zu TOP: 6. Informationen der Verwaltung

Herr Scheer informiert, dass an der Weinert-GS zwei Mitarbeiterinnen des Jugendamtes mit jeweils einem halben Stellenanteil im Bereich Schulsozialarbeit eingesetzt sind.

Da das Projekt „Lehrer in Schulsozialarbeit“ nicht verlängert wird, bestehen ab dem Schuljahr 2011/12 an weiteren Schulen Probleme bei der Versorgung mit Schulsozialarbeitern.

Herr Dembski informiert, dass die Aufgaben der Jugendhilfe an den zukünftigen Kreis übergehen und es dann auch keinen Jugendhilfeausschuss speziell für Greifswald mit den entsprechenden Kompetenzen geben wird.

Gegenwärtig gibt es Gespräche mit OVP und UER, wie der Prozess der Großkreisbildung zu gestalten ist. Das Gesetz lässt zu, dass der neue Kreis Aufgaben an die große kreisangehörige Stadt per Vertrag übergeben kann.

Wie die zukünftigen Strukturen in der Jugend- und Sozialhilfe gestaltet werden, darüber entscheidet der neue Kreistag.

Zu TOP: 7. Fragen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

keine Anfragen

Zu TOP: 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine Informationen.

Zu TOP: 9. Bestätigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich bei 3 Enthaltungen

Zu TOP: 10. Schluss der Sitzung

Ludwig Spring
Ausschussvorsitzender

Dieter Neumann
für das Protokoll